Branchenstudie

Prima Klima in der Kanzlei

Steuerberatungen investieren in die Arbeitsbedingungen ihrer Teams. In Zeiten des Fachkräftemangels erhoffen sich gerade kleinere Kanzleien davon Vorteile bei der Ansprache von potenziellen Beschäftigten.

Andreas Schulte Köln

Auf die gelungene Zusammensetzung seines Teams legt Johannes Lemminger größten Wert. „Man muss echt sein, nur so finden sich Menschen, die zueinanderpassen“, erläutert der Mitinhaber der Steuerkanzlei Lemminger & Lemminger im badischen Achern seine Maxime. Vertrauen und Offenheit prägen die Zusammenarbeit unter den 35 Beschäftigten. „Privates und Berufliches lassen sich nicht einfach trennen. Jeder Mensch bringt seine ganze Persönlichkeit mit. Und genau das wollen wir auch spüren“, sagt Lemminger. „Wir orientieren uns an Haltung, Werten und Persönlichkeit.“

91

Prozent
der Steuerberatungen legen großen Wert auf die Weiterbildung ihrer Beschäftigten.

Quelle: SWI HR

Kandidatinnen und Kandidaten führen zunächst ein Gespräch mit Johannes Lemminger. Bewähren sie sich, folgt ein Probearbeitstag. Wer anschließend dauerhaft bei Lemminger & Lemminger anheuern will, muss sich noch dem gesamten Team vorstellen. Denn die Belegschaft entscheidet über die Einstellung mit. Zu Beginn der Karriere bei Lemminger & Lemminger steht meist ein Persönlichkeitstest, der Aufschluss über eigene Verhaltensmuster und emotionale Intelligenz gibt. „Wir verstehen das nicht als Bewertung, sondern als Einladung zur Entwicklung“, sagt Lemminger.

Im Alltag bietet die Kanzlei dem Team viele Benefits, darunter eine betriebliche Altersvorsorge, einen Fitness- und Ruheraum sowie eine flexible 36-Stunden-Woche. Die Arbeitszeit wird eigenverantwortlich erhoben, Homeoffice ist möglich. So viel Engagement für die Belegschaft zahlt sich in Zeiten des Fachkräftemangels aus. Das Unternehmen erhält laut Lemminger genügend Bewerbungen. „Was herausfordernd ist: Menschen zu finden, die unser Füreinander und Miteinander wirklich leben wollen.“

Mit so viel Einsatz für das Team hat es Lemminger & Lemminger in der Studie zu Deutschlands besten Arbeitgebern in der Steuerberatung in der Kategorie der Kanzleien mit elf bis 50 Beschäftigten auf den ersten Platz geschafft. Das Analyseinstitut SWI HR in Hamburg hat für das Ranking insgesamt 1217 Kanzleien zu ihrer Arbeitsplatzkultur befragt – beispielsweise mit Blick auf Remote Work, die Familienfreundlichkeit oder auch auf die Zusatzleistungen für Beschäftigte. 200 Kanzleien erhielten in diesem Jahr eine Auszeichnung.

Handelsblatt BESTE Arbeitgeber 2026
Im Vergleich: 1.217 Kanzleien SWI HR

Mit der Befragung zur Arbeitsplatzkultur ging eine Erhebung zur Markteinschätzung einher. Eine wichtige Erkenntnis dieser Befragung lautet: Um sich gegen den Fachkräftemangel zu stemmen, zeigen Kanzleien mit wenigen Beschäftigten besonders großes Engagement. Vor allem die Anpassung von Arbeitszeiten sowie mehr Automatisierung und Digitalisierung stehen für sie im Vordergrund. „Mitarbeiterstärkere Kanzleien haben in diesem Bereich meist bereits ein höheres Niveau erreicht und sehen dies nicht mehr als ihre Hauptentwicklungsfelder“, sagt Johannes Higle, Studienleiter bei SWI HR. „Die kleinen Kanzleien versuchen, in diesen Bereichen den Anschluss wieder zu schaffen.“

Methodik

Die Erhebung Das Hamburger Analyseinstitut SWI HR hat für das Handelsblatt Deutschlands attraktivste Arbeitgeber in der Steuerberatungsbranche ermittelt. Mehr als 20.000 Kanzleien erhielten eine Einladung, an der Onlineumfrage als Basis der Studie teilzunehmen. An der Erhebung beteiligten sich mehr als 1000 Steuerberatungsunternehmen.

Die Fragen Bestandteil der Auswertung sind fünf Bereiche: „Arbeitsumfeld/Digitalisierung“, „Familienfreundlichkeit/Benefits“, „Remote Work“, „Weiterbildung und Karriere“ sowie „Unternehmens- und Führungskultur“. Befragt wurden die Steuerberatungen zum Beispiel zum Umgang mit Überstunden, zu Weiterbildungsmöglichkeiten und zu Arbeitszeitmodellen.

Die Auswertung Die Antworten wurden von den SWI-Fachleuten in ein Punktesystem übertragen. Ausgezeichnet wurden in dem Ranking Steuerberatungsunternehmen, die mindestens 70 von insgesamt möglichen 100 Punkten erreichten. Dies gelang 200 Kanzleien.

Der Fachkräftemangel ist längst zum Dauerproblem geworden, und kleinere Kanzleien leiden darunter besonders. Fast die Hälfte aller Steuerberatungskanzleien (43 Prozent) hat laut SWI-Studie Schwierigkeiten bei der Fachkräftegewinnung. Kleine Kanzleien mit bis zu zehn Beschäftigten sehen sich besonders häufig betroffen. 55 Prozent von ihnen klagen über Probleme, sehen aber auch Chancen.

Flexibilität zählt

„Unser Vorteil und der von anderen kleineren Kanzleien ist unter anderem die Familienfreundlichkeit“, erläutert Pamela Baierl. In ihrer Kanzlei Tax Talk Consulting im niederbayerischen Regen beschäftigt sie neun Kräfte. Mehr sollen es auch nicht werden. „Wir wollen nicht wachsen. Nur mit dieser geringen Mitarbeiterzahl können wir jedem Einzelnen noch individuelle Flexibilität garantieren und gezielt auf persönliche Bedürfnisse eingehen“, sagt Baierl. „So stellen wir sicher, dass jeder Mitarbeiter Arbeit und Privatleben optimal vereinbaren kann.“ Tax Talk Consulting belegt einen Spitzenplatz in der Kategorie der Steuerberatungen mit bis zu zehn Beschäftigten.

Gerade Familienfreundlichkeit spielt in der Steuerberaterbranche eine größere Rolle als in anderen Wirtschaftszweigen. Ein Grund ist auch der überdurchschnittlich hohe Frauenanteil. Baierl legt deshalb ein besonderes Augenmerk auf Kolleginnen. „Wer morgens um acht Uhr nach einer emotional schwierigen Trennung sein Kind in der Kita abgibt, möchte nicht um 8.30 Uhr direkt über Millionenbeträge und komplexe Steuerthemen beraten“, sagt die Unternehmerin, die auch Vorstandsmitglied der Steuerberaterkammer München ist.

Für Baierl steht das Team an erster Stelle. „Ich gestalte die Arbeit um die Bedürfnisse meiner Mitarbeiter herum – während größere Kanzleien oft umgekehrt arbeiten“, sagt sie. Bei der Rekrutierung bringt solche Rücksichtnahme Pluspunkte. „Wir erhalten Bewerbungen, die ausdrücklich unsere Familienfreundlichkeit als Motivation erwähnen“, sagt Baierl.

Die Steuerberaterin sieht sich auch bei der Digitalisierung gegenüber größeren Kanzleien im Vorteil. „In kleinen Teams lassen sich neue Technologien wie zum Beispiel automatisierte Rechnungsverarbeitung oder KI-gestützte Analyse von Steuerfällen deutlich schneller implementieren.“ Auch andere kleine Kanzleien setzen verstärkt darauf. Für vier von fünf kleineren Betrieben zählen laut SWI-Studie Automatisierung und Digitalisierung zu den drei wichtigsten Mitteln, um dem Fachkräftemangel zu begegnen. Nur 61 Prozent der Großkanzleien denken so.

Auf Platz eins dieser Befragung steht über alle Kanzleigrößen hinweg die Weiterqualifizierung der eigenen Beschäftigten. Insgesamt 91 Prozent sehen das so. Auf Platz zwei folgt die Automatisierung und Digitalisierung von Routineaufgaben (76 Prozent). Mit 69 Prozent liegt die Anpassung von Arbeitszeit und -organisation auf Platz drei. Gerade in diesem Punkt zeigen sich die Kleineren besonders engagiert. 73 Prozent von ihnen nennen ihn, aber nur 57 Prozent der großen Kanzleien.

Getty Images

© Handelsblatt GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Zum Erwerb weitergehender Rechte wenden Sie sich bitte an nutzungsrechte@vhb.de.

Ausgezeichnete Arbeitgeber

Die Steuerberatungen mit den besten Arbeitsbedingungen in Deutschland in vier Größenklassen

1 bis 10 Beschäftigte

Unternehmen	Sitz	Punkte
Heiko Brand	Heidenheim	96,7
Pamela Baierl	Regen	95,4
Krauss Tax Legal	Nürnberg	95,3
Steinhart	Augsburg	92,7
Rizzo & Associates	Hofheim am Taunus	92,1
Silke Katz	Brühl	90,4
Leibecke & Partner	Uslar	90,2
Pascal Busse	Waldkirch	90,0
Philipp	Eppelheim	88,7
BPS ImmoTax	Koblenz	88,6
Baatz	Monschau	86,9
Schlotz	Reichenbach	85,9
Finkbeiner & Partner	Stuttgart	85,1
BFP Beckmann Fehrenbach	Berlin	84,9
Norman Wölk	Norderstedt	84,6
Radinger	München	83,1
Hera	Freiburg	81,0
Karl Sollinger	Rosenheim	79,7
Gabriele Hable	Raubling	79,5
Schübl	Kissing	79,1
EC Konfidi	München	78,0
Hölzl-Orwat	Dingolfing	77,9
Dennis Schmidt	Göttingen	76,5
Au & Schmidtke	Berlin	76,0
Menn & Menn	Bad Krozingen	75,7
A.L.B. Leitl	München	74,7
Witte & Scholz	Rottweil	74,4
Spitzner	Köln	73,8
Udo Franz	Monheim am Rhein	72,8
Rifa-Treuhand	München	72,6
IMB Tax and Audit	Herten	71,8
Wigger Augustin	Dortmund	71,0

11 bis 50 Beschäftigte

Unternehmen	Sitz	Punkte
Lemminger & Lemminger	Achern	97,9
Kanzlei Maier	Stuttgart	97,8
Taxsolut	Mainz	97,2
HNJP	Krefeld	97,2
Avericon	Dresden	96,7
Dostal & Rettig	Heidelberg	96,5
Birgit Kommessien	Hilden	96,0
Reiling	Karlsruhe	95,8
Bhatti.pro	Kiel	95,6
TLI	München	94,9
Uwe Betzold	Seesen	94,3
Verucon	Hasselroth	94,2
Höftmann & Partner	Hamburg	94,0
Botor Trojan & Partners	Hannover	93,8
Hemsing & Partner	Rheine	92,8
Welzer & Partner	Villingen-Schwenningen	92,0
Friemel	Gladbeck	91,9
Parbs Osterloh	Bordesholm	91,8
Bürkle & Partner	Esslingen	91,6
Servos Winter & Partner	Bergisch Gladbach	91,5
Edelmann & Partner	Frankfurt/Main	91,4
WMS Müssig Sauter	Ravensburg	91,1
Pauly	Kronberg im Taunus	90,9
Kalkül	Dresden	90,7
ETL Röhl & Collegen	Mannheim	89,9
Kühn	Bad Liebenzell	89,9
S/H/G	Köln	89,2
Reiter Partnerschaft	Mainz	88,6
3S.Tax	Wuppertal	88,2
Tronsberg Wild	Kempten	88,1
Eick & Partner	Bielefeld	88,0
Borgwarth & Partner	Cuxhaven	87,8
Bingmann Partner	Gießen	87,8
Dirk Potrafke	Erkelenz	87,7
Dittrich-Pfaff	Ettenheim	87,6
VAHD Vogel	Herzebrock Clarholz	87,6
Bergers Partner	Düsseldorf	87,5
Dr. Bossin & Partner	Kleinmachnow	87,5
Dirk Schulte-Uebbing	Dortmund	87,0
ETL HOS	Weida	86,6
Meschede & Partner	Bielefeld	86,6
Hotz & Partner	Leinfelden-Echterdingen	86,5
Hecht + Friedemann	Zell a. H.	86,4
Riedlinger	Freiburg	86,4
Penner + Partner	Düsseldorf	86,1
FMBT	Pforzheim	85,7
T Plus C	Hamburg	85,7
Thielen	Goch	85,6
Willibald Fischer und Partner	Saarlouis	85,6
Oehmann	München	85,6
Mönnighoff & Partner	Düsseldorf	85,6
Jeannine Himme	Henstedt-Ulzburg	85,5
Steuerberatung Nahe	Rüdesheim	85,4
Mentel & Mentel	Lenggries	85,1
Matussek Partners	Stuttgart	84,9
RP Reuter	St. Leon-Rot	84,9
KBL Tax & Advisory	Würzburg	84,9
PW	Neuwied	84,7
Innova	Mönchengladbach	84,4
Merla Ganschow und Partner	Berlin	84,4
Bergander & Partner	Dingolfing	83,8
Geiger & Pielucha	Xanten	83,5
Hegemann, Lawitzke & Partner	Essen	83,2
Gebsattel Tappert	München	82,9
Boneß & Euteneuer	Köln	82,8
Melzer & Kollegen	Lahr	82,7
Barth Bessler Dolwig	Esslingen	82,6
W+ST Kessler & Partner	Köln	82,2
TKP Tutas, Kruse & Partner	Cuxhaven	82,2
Thomas Vos	Chemnitz	81,9
Kaufmann & Kaufmann	Biberach	81,8
JS|K	Ludwigsburg	81,8
Meier + Kröhnke	Weil am Rhein	81,7
Stefan Graf	Bergisch Gladbach	81,0
Aust und Partner	Berlin	81,0
Manz & Partner	Schwalmstadt	80,0
Borschbach	Wienhausen	79,8
Ratzke Hill	Oberhaching	79,7
Steinhauser Marschall Bornstein ETL	München	79,6
Heidemann & Kollegen	Vechta	79,5
Plietsch!	Reppenstedt	79,4
SBS Schenkelberg	Herschbach	79,2
Brehm & Collegen	Nürnberg	79,0
Korte & Partner	Recklinghausen	78,4
AJP Amann Jörger Partner	Schönau/Schwarzwald	77,7
Von Aulock	Hessisch Oldendorf	77,5
HEEB	Kronberg	77,4
VSBB	Stuttgart	77,1
Mödder & Sobotta	Kerpen	76,9
Rambow	Reutlingen	76,8
Scholtyssik Jacob Kulaly	Bad Homburg v.d.H.	76,7
Silke Schneider und Andreas Kind	Nistertal	76,7
Voltenauer	Biberach	76,6
Riedmiller	Memmingen	76,5
Stefan Warnick	Nürnberg	76,1
Dast Lehmann Huhn	Berlin	75,8
Onigkeit & Brudek	Oranienburg	75,2
Suhens & Partner	Mainz	75,1
Steinkuhl	Müllheim	74,9
Hohlweck + Partner	Stuttgart	74,9
Bortz & Dr. Führer	Schongau	74,4
Höfliger	Fellbach	74,3
Schmidt und Vogt	Hamburg	74,0

51-100 Beschäftigte

Unternehmen	Sitz	Punkte
Dr. Gerl & Partner	München	73,8
Steuerkanzlei Kastner	Coburg	73,8
Brückner	Freigericht	73,6
JMS Partner	Geretsried	73,2
TKK Treuhand	Warendorf	72,7
Zahlmann Klose Nolting	Löhne	72,6
Linn Goppold	München	72,4
Jörg Nückel & Partner	Bonn	72,1
BB Bartenbach	Bad Wildbad	71,9
Tölle & Melchior	Detmold	71,3
HTS Temmler	Garbsen	70,6
Susanne Gauster	Lüchow	70,5
HWBS	Heidelberg	70,2

Mehr als 100 Beschäftigte

Unternehmen	Sitz	Punkte
Wagemann + Partner	Berlin	95,1
HSP	Dortmund	93,5
HPS	Herford	92,7
900 Grad	Kiel	92,6
KPP	Kleve	92,2
Wedding & Partner	Frankfurt/Main	90,5
WS Süd	Villingen-Schwenningen	89,6
ETL Lerdon	Hamburg	88,2
Frank Hahn	Heustreu	87,6
Lehleiter + Partner	Görlitz	86,2
Wolfarth, Willems & Kollegen	Moers	86,0
Busse & Coll.	Sehnde	85,6
SFS	Dachau	85,5
Clostermann Wiediger Teckentrup Pietsch	Ratingen	85,1
Zeptrum Dr. Adamsen	Bochum	85,1
ETL Bittrich & Kollegen	Lüneburg	84,8
E&P	Gera	84,4
Hans M. Klein + Partner	Köln	83,8
Henschke und Partner	Halle/Saale	83,0
Stohema & Partner	Niebüll	82,4
Scharf, Hafner & Partner	Balingen	82,1
Dicks-Domin und Kollegen	Hohenstein-Ernstthal	80,7
Bußmann, Semer & Müller	Dortmund	79,8
Nacken Hillebrand Partner	Köln	78,9
Ecandes	Hamm	78,8
ABG	München	78,5
DWAZ	Kassel	76,9
BMP Breitling & Multrus Partner	Herrenberg	76,6
BPP Becker, Patzelt Pollmann	Bielefeld	75,1
HBM Hecht Budai & Partner	Freiburg	74,7
LKC Grünwald	Grünwald bei München	74,6
HBP	Düsseldorf	73,6
MIZ	Essen	93,8
KMS	Stuttgart	93,0
RGT Group	Frankfurt/Main	91,7
Forvis Mazars	Hamburg	91,3
Audax	Arnsberg	90,9
GKK	München	88,6
HWS	Stuttgart	87,5
MTG	Kelheim	87,4
WTS Tax	München	87,1
Laufenberg Michels und Partner	Köln	86,8
KBHT	Neuss	86,3
Menold Bezler	Stuttgart	84,1
Ecovis KSO	Düsseldorf	82,7
AC Christes & Partner	Hamburg	80,6
Becker Büttner Held	München	80,1
Märkische Revision	Essen	79,9
MNT Gruppe	Limburg	79,7
Wortmann & Partner	Rheda-Wiedenbrück	78,3
LGG Steuerberatung	Stuttgart	76,0
Franz Reißner	Düsseldorf	74,4

1 bis 10 | 11 bis 50 | 51 bis 100 | Über 100

HANDELSBLATT • Quelle: SWI

Ausgezeichnet werden 200 von 1.217 Kanzleien, die mindestens 70,0 Punkte erreicht haben.
Die Auswertung umfasst die fünf Bereiche „Arbeitsumfeld/Digitalisierung“, „Familienfreundlichkeit/Benefits“, „Remote Work“, „Weiterbildung und Karriere“ sowie „Unternehmens- und Führungskultur“.

© Handelsblatt GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Zum Erwerb weitergehender Rechte wenden Sie sich bitte an nutzungsrechte@vhb.de.